

Abonnementspreis:

Im ganzen deutschen Reich: 18 Mark
Jährlich: 4 Mark 50 Pf. Außerhalb des deutschen
Reiches tritt Post- und
Stempelschlag hinzu.
Einzelne Nummern: 10 Pf.

Inseratenpreis:

Für den Raum einer gespaltenen Petitselle: 20 Pf.
Unter "Eingesandt" die Zeile: 50 Pf.

Ersehlaet:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertags,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 9. Juni. Ihre Majestät die Königin haben heute Nachmittag die Kgl. Villa zu Strehlen verlassen und das Hofgärtner zu Pillnitz begangen.

Dresden, 7. Juni. Se. Majestät der König haben allgemein gestattet, dass der Staatsminister der Freiheit von Preisen das von Sr. Majestät dem König von Schweden und Norwegen ihm verliebene Großkreuz des St. Olaf-Ordens annehmen und tragen.

Dresden, 7. Juni. Se. Königliche Majestät haben allgemein gestattet, den Geheimen Finanz-Secretären Theodor Ludwig Schmidt und Heinrich Julius Hartmann das Prädikat "Geheimrat" zu verleihen.

Se. Majestät der König haben allgemein gestattet, dem Erb- und Kämmerer Karl Friedrich Thümmler zu Görlitz das Ehrenkreuz vom Albrechtsorden zu verleihen.

Verordnung

an die Amtshauptmannschaften und die Verwaltung-Commission zu Glauchau.

Die Verordnung vom 11. Mai d. J., die den Gemeindebehörden, beziehendlich den Vorsitzenden der Einschätzungs-Commissionen in Ausführung des Einkommenssteuergesetzes vom 22. Dezember 1874 zu gebenden Nachweise über das Einkommen der Lehrer auf dem platten Lande und in Städten, welche die revidierte Städteordnung nicht angenommen haben, zu gebenden Nachweise betreffend, wird nach Einvernehmen und im Einverständnis mit dem evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium, nachdrücklich bestimmt, dass in diesen Nachweisen lediglich derjenigen Lehrer, welche zugleich einen Kirchendienst verwalten, auch das Einkommen vom Kirchendienste, und zwar angemessen, ohne Sonderung zwischen den Bezugl. aus dem Schuldienste und denen aus dem Kirchendienste, anzugeben ist.

Dresden, am 5. Juni 1875.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Für den Minister:
Dr. Zeller.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.
Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, München, Weimar, Linz, Wien, Paris, Bern, Brüssel, Rom, Madrid, Kopenhagen, Konstantinopel, Bustares, Alexandria.)

Dresdner Nachrichten.
Provinzial-Nachrichten. (Komitz, Reichen.)
Vermötes.
Statistik und Volkswirtschaft.
Gesundheits.
Feuilleton. Tageskalender. Inserate.
Wörterbücher.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Mittwoch, 9. Juni, Nachmittags. (Z. d. Dresden. Journ.) Der soeben erschienene "Prov. Gott." aufgabe wird der Kaiser Ende Juni einige Tage nach Koblenz, dann nach Wiesbaden und Homburg gehen und in der zweiten Woche des Juli über Regensburg vermutlich zunächst nach Ischl, dann über Salzburg nach Gastein sich begeben, wo Se. Majestät bis Ende Juli zu bleiben geplant.

Die "Prov. Gott." hält den Schluss der Ges-

Feuilleton.

Redigirt von Otto Bause.

Im Kunstverein.

Auf vor dem bevorstehenden Schluss dieser permanenten Ausstellung haben sich noch einige sehr beachtenswerte, zum Theil bedeutende Leistungen in diesem Rahmen zusammengefunden.

Vor allen zieht uns hier eine nicht nur dem historischen Fach, sondern ganz speziell dem jüngsten großartigen Thatengebiet unserer vaterländischen Geschichte zugehörige Leistung an.

Es ist dies ein größeres Gemälde vom Oberstleutnant v. Götz, "Szene aus der Schlacht bei Sedan" (am 1. September 1870). Es war Nachmittags 4.30 Uhr, als sich der hartnäckige Kampf um das Tal von Givonne entschieden hatte, und der französische linke Flügel, vom XII. (d. sächs.) und dem Gardekorps geschlagen, in die Festung Sedan zurückgeworfen worden war. Auf und neben der Straße von Bézouillon erstieg die sächsische 45. Infanteriebrigade den steilen Talrand und betrat den von Geschosse zerwühlten, mit Gefallenen bedeckten Kampfplatz der Franzosen, denen sie noch einige Schüsse entrichten konnte.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg, als commandierender General des XII. Armeecorps, folgte der 45. Infanteriebrigade sehr bald nach, begleitet von seinem Stab, dem sich der englische Oberst Pemberton als Reporter der "Times" angeschlossen hatte.

Auf der Höhe über Givonne angelangt, gewahrte man die zertrümmerte französische Armee in dem vor-

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: Hofrat Dr. Hartmann in Dresden.

Inseratenannahme auswärts:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des
Dresdner Journals;
Bremen: Eugen Pöhl; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-
Basel-Brooklyn-Frankfurt a. M.; Hanau-Mainz & Vogler,
Berlin-Wien-Hamburg-Prag-Leipzig-Frankfurt a. M.;
München: Rud. Maass; Berlin: S. Kornreich; Innsbruck:
H. Albrecht; Bremen: F. Schröder; Dresden:
A. Stengen's Bureau; Chemnitz: Fr. Föppl; Frankfurt
a. M.: E. Jaeger'sche u. J. C. Hermann'sche Buchdr.,
Düsseldorf: C. H. Müller; Berlin: C. Schlesier;
Paris: Hostas, Laffite, Buhler & Co.; Stuttgart: Danck
& Co.; Hamburg: P. Kleudgen; Wien: Al. Oppelt.
Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Margarethenstrasse No. 1.

sion des preußischen Landtags in der ersten Hälfte der nächsten Woche für wahrscheinlich.

Prag, Mittwoch, 9. Juni Nachmittags. (Privat-Z. d. Dresden. Journ.) Die Ernennung des Budweiser Domherrn Dr. theol. Haas, eines noch jungen und sehr gewagten Priesters, zum Bischof von Königgrätz bestätigt sich. (Vgl. die "Tagesgeschichte" unter Wien.)

Brüssel, Dienstag, 8. Juni, Abends. (W. T. B.) Die Nationalversammlung sahnte heute die Beratung des Gesetzentwurfes über den höheren Unterricht fort. Der Artikel 2 der Vorlage wurde unter Ablehnung des von der Linken zu demselben gehaltenen Amendements mit großer Mehrheit angenommen.

Brüssel, Dienstag, 8. Juni, Nachmittags. (W. T. B.) Der Justizminister de Lantin brachte heute in der Deputiertenkammer den bereits angekündigten Gesetzentwurf, betreffend die Strafbarkeit des Auerdetzens zur Abstimmung. Die Abstimmung wurde unter Ablehnung des von der Linken gehaltenen Amendements mit großer Mehrheit angenommen.

Rom, Dienstag, 8. Juni, Abends. (W. T. B.)

In der Deputiertenkammer erklärte heute bei der Fortsetzung der Generaldebatte über den Gesetzentwurf, betreffend die öffentliche Sicherheit, der Ministerpräsident Minghetti, dass die Vorlage keinerlei politischen Zweck habe. Die beantragten außerordentlichen Maßregeln würden nicht allein auf Sicilien, sondern überhaupt überall da in Anwendung kommen, wo die Ordnung gestört sei. Der Entwurf trage deshalb auch keinen provinziellen Charakter. (Vgl. unter "Tagesgeschichte.")

Die Kommission zur Prüfung der Gesetzgebung erläuterte wohl erledigt haben könne. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neuen Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neue Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen.

In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde die Specialdisputation des Gesetzentwurfs über die Amortisation des Staatschulds erledigt. Von Gladstone eingebracht, gegen die Vorlage gerichteten Amendements wurden mit 189 gegen 122 Stimmen abgelehnt.

St. Petersburg, Dienstag, 8. Juni, Nachmittags. (W. T. B.) Die russische "St. Petersburger Zeitung" hat bis zur Bestellung einer neuen Redaktion zu erscheinen aufgehört.

In Worshansk (Gouvernement Tambow) ist eine Feuerbrunst ausgebrochen, welche den größten Theil der Stadt in Asche gelegt hat. Ein großer Vorfall von Feuerbrunst ist ein Raub der Flammen geworden. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend.

New-York, Dienstag, 8. Juni, Nachmittags. (W. T. B.) Die Kohlengrubenarbeiter von Schenectady (Pennsylvanien) haben, nachdem das dorthin entsendete Militär die Ordnung wiederhergestellt hat, die Arbeit wieder aufgenommen.

Melbourne, Montag, 7. Juni. (W. T. B.) Nach hier eingelangten Nachrichten richtet eine Materialepidemie unter den Bewohnern der Fidschi-Inseln große Verheerungen an; die Zahl der der Krankheit bereits zum Opfer gefallenen Eingeborenen wird auf 50.000 angegeben.

Tagesgeschichte.

Dresden, 9. Juni. Über den gestrigen Tag der Auseinandersetzung Sr. Majestät des Königs in Leipzig ist und von unserem Correspondenten bis zum Schlusse des heutigen Blattes kein Mittheilung zugegangen. Nach dem "Leipz. Ref." befindet Se. Majestät, nach einer dreizeitigen Spazierfahrt in den südlichen Provinzenanlagen, die Vorleistungen der nachstehenden

Herren Professoren: des Staatsräths Dr. Strümppel über "Ethik oder Moral und Rechtsgeschichte", des Prof. Dr. Sartori über "Waltther von der Vogelweide", und des Geist. Rath. Dr. Windfuhr, "Pandecten 2. Theil", in den Stunden von 9—12 Uhr mit einem Besuch. Nach eingetragenem Deputaten fuhren Se. Majestät mittelst Extrazügen der thüringer Bahn nach Erfurt und Pagan, dann zu Wiederau nach Zwenkau und trafen per Eisenbahn nach 7 Uhr in Leipzig wieder ein. Abends 9.30 Uhr fand Diner im königl. Palais statt, worauf Se. Majestät noch die Sternwarte besichtigte und eine Zeit lang dem Kommissar des Corpsstudenten im Kaiseraal der Centralhalle der Centralhalle bewohneten.

S. Berlin, 8. Juni. Nachdem das Abgeordnetenhaus die Provinzialreform nach dem Votum der Bevölkerungsanträgen angenommen hat (vgl. unten den Schlußbericht), zweifelt man nicht mehr an deren Zustandekommen durch Zustimmung des Herrenhauses zu diesen Beschließungen. Es wird angenommen, dass der Landtagsschluss Ende der nächsten Woche erfolgen dürfte, da das Herrenhaus, dessen Sitzungen Donnerstag wieder beginnen, bis zum 17. oder 18. Juni die ihm noch vorliegenden zahlreichen Gesetzentwürfe wohl erledigt haben könnte. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neue Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen.

8. Berlin, 8. Juni. Nachdem das Abgeordnetenhaus die Provinzialreform angenommen hat (vgl. unten den Schlußbericht), zweifelt man nicht mehr an deren Zustandekommen durch Zustimmung des Herrenhauses zu diesen Beschließungen. Es wird angenommen, dass der Landtagsschluss Ende der nächsten Woche erfolgen dürfte, da das Herrenhaus, dessen Sitzungen Donnerstag wieder beginnen, bis zum 17. oder 18. Juni die ihm noch vorliegenden zahlreichen Gesetzentwürfe wohl erledigt haben könnte. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neue Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen.

8. Berlin, 8. Juni. Nachdem das Abgeordnetenhaus die Provinzialreform angenommen hat (vgl. unten den Schlußbericht), zweifelt man nicht mehr an deren Zustandekommen durch Zustimmung des Herrenhauses zu diesen Beschließungen. Es wird angenommen, dass der Landtagsschluss Ende der nächsten Woche erfolgen dürfte, da das Herrenhaus, dessen Sitzungen Donnerstag wieder beginnen, bis zum 17. oder 18. Juni die ihm noch vorliegenden zahlreichen Gesetzentwürfe wohl erledigt haben könnte. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neue Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen.

8. Berlin, 8. Juni. Nachdem das Abgeordnetenhaus die Provinzialreform angenommen hat (vgl. unten den Schlußbericht), zweifelt man nicht mehr an deren Zustandekommen durch Zustimmung des Herrenhauses zu diesen Beschließungen. Es wird angenommen, dass der Landtagsschluss Ende der nächsten Woche erfolgen dürfte, da das Herrenhaus, dessen Sitzungen Donnerstag wieder beginnen, bis zum 17. oder 18. Juni die ihm noch vorliegenden zahlreichen Gesetzentwürfe wohl erledigt haben könnte. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neue Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen.

8. Berlin, 8. Juni. Nachdem das Abgeordnetenhaus die Provinzialreform angenommen hat (vgl. unten den Schlußbericht), zweifelt man nicht mehr an deren Zustandekommen durch Zustimmung des Herrenhauses zu diesen Beschließungen. Es wird angenommen, dass der Landtagsschluss Ende der nächsten Woche erfolgen dürfte, da das Herrenhaus, dessen Sitzungen Donnerstag wieder beginnen, bis zum 17. oder 18. Juni die ihm noch vorliegenden zahlreichen Gesetzentwürfe wohl erledigt haben könnte. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neue Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen.

8. Berlin, 8. Juni. Nachdem das Abgeordnetenhaus die Provinzialreform angenommen hat (vgl. unten den Schlußbericht), zweifelt man nicht mehr an deren Zustandekommen durch Zustimmung des Herrenhauses zu diesen Beschließungen. Es wird angenommen, dass der Landtagsschluss Ende der nächsten Woche erfolgen dürfte, da das Herrenhaus, dessen Sitzungen Donnerstag wieder beginnen, bis zum 17. oder 18. Juni die ihm noch vorliegenden zahlreichen Gesetzentwürfe wohl erledigt haben könnte. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neue Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen.

8. Berlin, 8. Juni. Nachdem das Abgeordnetenhaus die Provinzialreform angenommen hat (vgl. unten den Schlußbericht), zweifelt man nicht mehr an deren Zustandekommen durch Zustimmung des Herrenhauses zu diesen Beschließungen. Es wird angenommen, dass der Landtagsschluss Ende der nächsten Woche erfolgen dürfte, da das Herrenhaus, dessen Sitzungen Donnerstag wieder beginnen, bis zum 17. oder 18. Juni die ihm noch vorliegenden zahlreichen Gesetzentwürfe wohl erledigt haben könnte. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen. Beide betreffende Entwürfe sind von langer Hand vorbereitet. Wie in offiziellen Correspondenzen von hier berichtet wird, ist der Jagdgesetzentwurf, welcher wegen der collidierenden Interessen der Volkswohlfahrt und des Privatrechts große Schwierigkeiten bietet, durch eine neue Umarbeitung unterzogen worden und circuliert jetzt bei den Ministerien. Bekanntlich scheiterte der frühere Entwurf an den Meinungsverschiedenheiten im Staatsministerium; heutzutage, den früher Minister für Landwirtschaft, Graf Königsmarck, sei doch, wenn es gelingt, ein Jagdgesetz und ein Gesetz über das Wasserrecht bringen.

8. Berlin, 8. Juni. Nachdem das Abgeordnetenhaus die Provinzialreform angenommen hat (vgl. unten den Schlußbericht), zweifelt man nicht mehr an deren Zustandekommen durch Zustimmung des Herrenhauses zu diesen Beschließungen. Es wird angenommen, dass der Landtagsschluss Ende der nächsten Woche erfolgen dürfte, da das Herrenhaus, dessen Sitzungen Donnerstag wieder beginnen, bis zum 17. oder 18. Juni die ihm noch vorliegenden zahlreichen Gesetzentwürfe wohl erledigt haben könnte. Die nächste Landtagssession wird zur Regularisierung zweier sehr schwieriger Gesetzgebungsmaßnahmen führen — sie wird ein

Sächsische Bank zu Dresden.

In Ausführung der durch das Reichsministerial vom 9. Juli 1873 Art. 18 und das Reichsgesetz, betreffend die Ausgabe von Banknoten, vom 21. Dezember 1874 Art. II, § 3 getroffenen Bestimmungen und unter Beachtung der in § 11 d. der Statuten enthaltenen Vorchrift werden hierdurch alle auf Thaler-Währung lautenden Noten unserer Bank, also die Abchnitte à 10, 20, 50 und 100 Thaler per Stück, derzeit eingezogen, doch dieselben von jetzt ab

bis zum 31. Dezember 1875

in unserem Hauptbüro zu Dresden, wie bei unseren Filialen zu Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg und Glauchau nach Wahl des Inhabers entweder gegen soval einzulösen oder gegen Abchnitte à 100 resp. 500 Mark per Stück umzutauschen sind.

Die auf Thaler-Währung lautenden Banknoten, welche innerhalb der bestimmt Zeit zur Einlösung bez. zum Umtausch nicht eingelöst worden, sind von und mit dem 1. Januar 1876 wertlos und annulliert.

Dresden, am 31. Mai 1875.

Ronigliche Amtshauptmannschaft Dresden,
am 5. Juni 1875.
zu Rüster.

Ludwig.

Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten.

Kurländer Palais, Zeughausplatz 3.

Die Ausstellung der im Königreich Sachsen befindlichen kunstgewerblichen Arbeiten vom Mittelerde bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts wird

Sonntag, den 6. Juni, Morgens um 11 Uhr

eröffnet. Die Geschäftsstunden sind Sonntags von 11-5 Uhr, an den Wochentagen von 10-3 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 1 Mark, für 4 Villen 3 Mark. Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1½ Mark ein.

Die drei ersten Eröffnungstage, Sonntag, Montag, Dienstag, vom 6.-8. Juni wird der erhöhte Eintrittspreis von 1½ Mark erhoben.

Dresden, am 4. Juni 1875.

Das Comité.

Holländer Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 11. Juni d. J. stellen wir einen großen Transport hochtragender Kühe und Kalben, sowie einige schöne frischgezogene Bullen aus Amsterdamer Race in Dresden auf den Scheunenboden bei dem Gastwirth Werner zum freiländigen Verkauf.

Befüllung auf abiges Vieh wird gern entgegen genommen.

Gebrüder Salomons
aus Weener in Ostfriesland.

Geschäfts-Uebersicht der Geraer Bank.

ACTIVA.

	Mark
Kassen-Gehinde	5,862,150.
Wachsel	7,504,725.
Zambecks	1,509,357.
Specie	385,365.
Debitoren in laufender Rechnung	7,092,365.
PASSIVA.	
Gesetztes Schenkapital	Mark. 7,500,000.
Noten in Umlauf	10,751,630.
Depositen	911,790.
Guthaben von öffentlichen Kassen und Privatpersonen	2,421,919.
Reservefond	922,169.
Spezialreservefond	64,500.

Gera, den 31. Mai 1875.

Die Direction.

Die

China-Silberwaaren-Fabrik von E. J. Höhler in Dresden.

Sporergasse 12, Ecke der Schlossergasse.

empfiehlt ihr großes und reichhaltig ausgerüstetes Lager eines Fabrik allier in die höchste eindrucksvolle Qualität. Insbesondere eine vorzügliche Auswahl aller zu förmlichen wie häuslichen Gebrauch, Hochzeits- und Ehrentafeln aller Art passenden Gegenstände, sowie die Hart in Silber gehaltene

Alfenid-Speise- & Dessert-Bestecke

din. Fasson und garantirt durch solide Arbeit für Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit ihrer Fabrikationsqualität.

Der galvanische Verarbeitungsfabrikat übernimmt die Restaurierung und

Herstellung alter, wiederaufzugebender Gegenstände dieser Kunst.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.

(Zu besuchen durch jede Buchhandlung.)

In Dresden vertrieben in Wold. Türk's Buchhandlung
Wilsdrufferstrasse 46

Commentar

zum

allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch.

Von Dr. Friedrich von Hahn,

Kaiserl. Rath am Reichsgerichtsgericht.

Zweiter Band. Das vierte Buch des Handelsgesetzbuchs nebst einem Sachregister

Über Band I. und II.

Zweite verbesserte und mit besonderer Berücksichtigung auf die Einführungsgesetze,

die neue Reichsgesetzgebung und die Rechtsprechung des

Reichsgerichtsgerichts bearbeitete Auflage.

gr. 8. geb. Erste Lieferung: Art. 271 bis 300. Preis 2 Mark 80 Pf.

Trenchin - Teplitz

in Ungarn.

Allerhöchste Schweinfurthen von 29 bis 32° R.

Gegen Sicht, Rheumatismen, Neuralgien, Lähmungen, Haut- und

Knochenkrankheiten, Tropikitis, Skrofulose.

Saison vom 1. Mai bis Ende September.

Für die Besuchsfreizeit des Publikums ist in Beziehung auf Unterhalt, Ver-

pflegung, Belebung und Bade-Kurzirkulationen reichlich georgt.

Verwalter: Dr. Edmund Nagel aus Wien und Dr. Seb. Ventura,

t. preuß. Sanitätsrat.

Excellenz Freiherr v. Sina'sche Badeverwaltung.

Hotel de France Wien.

Hotel I. Klasse, an der Ringstraße, im elegantesten Stadttheile. — Geräte und kleine Appartements und befeindigendste Zimmer. — Für Familien und bei längeren Aufenthalt eine Besonderheit geltend.

Im Winter Pension.

Deutsche, französische, engl. und russische Zeitschriften. Bilder, Hotelanlagen,

Hotelschlüsse auf allen Schönheiten. — Mögliche Preise.

N.B. Hotel Austria, Czernowitz und Donau erfreuen nicht mehr.

Bücher-

Eis- und Verkaufen empfiehlt sich
H. Floessels Buchhandlung,
Altmarkt 6. III.

Gedruckt von 1-1 und 3-6.

Schulbücher, Almanach, Wörter-
bücher, Conversationsalmanache bislang
vorzüglich. Büchereien werden zur Ver-
fügung meines Reges höchst empfohlen.

RUDOLF MOSSE,

offizieller Agent
sämtlicher

Zeitungen des In- u. Auslandes,

Dresden,

Altmarkt 4.

bestehet Announce aller

Art in die für jeden Zweck pas-

sendsten Zeitungen und be-
rechnet nur die Originalpreise
der Zeitungs-Editionen, da er von
diesen die Privileje bezieht.

Insbesondere wird das „Ber-
liner Tageblatt“, welches bei
einer Auflage von 25,700 Exem-
plaren nach der östlichen die
gelesneste Zeitung Deutsch-
lands geworden ist, als für alle
Intelligenz-Zwecke geeignet, bestens
empfohlen.

Ferd. Ehrler & Bauch

Zwickau i. S.

Bank- & Wechsel-Geschäft.
An- & Verkauf Zwickauer
Kohlenpapiere.

Westend-Hotel,

Berlin, Königräherstraße 23,
vor dem Postdamer Tor, neu eingerichtet,
mit allem Confort ausgestattet, solide
Betriebe.

Bad Schandau.

Eisen- und Fichtennadelbäder.

Wohnung und gute Verpflegung auch
Bettlos im alten und neuen Gebäude.

Besitzer: Apotheker F. G. Voeltzel.

Wöchentliche Dammschiff- & Gilbrouse

zwischen

Stettin - Copenhagen - Christiania

und vice versa vermittelst des Norwegi-
schen Post- und Postagenten.

A. I. Kong Sverre

Capt. G. Holtorf.

Abgang von Sictic jeden Sonntag Mittag

12 Uhr.

Postage nach Christiania 45 Mark,

Hin u. zurück 61 Mark 20 Pf.

Postage nach Copenhagen 20 Mark,

Hin u. zurück 27 Mark.

Reisekosten in der Expedition von

F. Ivers, Stettin.

(H. 1875)

Pensionat protestant

de Demoiselles

dirigé par Mme. Vest,

21 avenue de Cosselberg, Kreuzberg.

Establishement du premier rang pro-

fessionnel les plus distingués; nombreux

ateliers limités.

Ein englisches

Commissions-Haus

liegt auf sich traktirn, gleich Wora gegen

keine Postkarte und erbitzt Anfragen

unter Adresse H. 32753 an Rudolf

Mosse in Frankfort o. Main.

Sofern erbt ich etwas ganz

Neues, einen

Stückslügel,

von Krebsbach in Leipzig.

ganz klein, englische Medizin, ameri-

zisches System, prächtige Spielarten und ge-

genau niedlichen Tasch. sehr gelangreich;

ferner kann ich nicht genau empfehlen die

so in Nachnahme gekommen kleinen

Stücke.

Wer eine Anzeige

hier oder andwohl veröffentlicht will,

der erfüllt Würde, Zeit und Geld (Wora),

wie er damit von Announce-Bureau

zu Announce-Bureau in Dresden

oder Augusteum-Büro in Berlin

Dresdner Börse, 9. Juni.

Geboren: Dr. Knabe; Dr. Jo. Städlebner; Dr. Salo in Dresden. Dr. Bürgermeister Kautz in Hohenlohe. Dr. Holzen, prof. Arzt, in Altenbach. Dr. J. Schumass, I. Oberförster in Rottenbühl bei Schönau. Dr. Karl Schöffer in Schulhaus Ende der Königstraße. — Ein Mädchen: Dr. Dr. Vogel in Göttingen. Dr. Bernhard Wiedeck in Schloßhausein. Dr. Paul Kügel in Rittergut Ober- und Unterberg bei Radeburg. Dr. Oskar Thiem in Leipzig. Dr. Otto Gugler in Gotha.

Verlobt: Dr. Hermann Roffel in Hamburg mit Dr. Wilhelmine Gabbe in Dresden. Dr. Maria Dahlkamp mit Dr. Johanna Wagner in Dresden. Dr. Engelbrecht Gieseck mit Dr. Anna Krause in Gießen. Dr. Gustav Albert Henze in Badewitz mit Dr. Sophie Weiß in Röderberg. Dr. Robert Bräuer in Jülich mit Frau Auguste von Höhne, geb. Weißer in Naborach. Dr. Berger-Gallmeyer, Prof. Vogel mit Dr. Anna Höhne in Aachen. Dr. Julius Wehren in Hamm mit Dr. Anna Wehren in Münster.

Die beiden volljähige Vermählung befreit sich erneut.

Gustav Berthold, Göttinger.

Anna Berthold, geb. Pfeifferbauer.

Dresden, d. 8. Juni 1870.

Getraut: Dr. William Leebow mit Dr. Helene Schmidt in Wien.

Geftorben: Dr. Karl Gottlieb Barthel in Leipzig. Dr. Christian Friederichsen, vorm. Obersteuereinspektor Klein in Dresden. Dr. Lüdtke u. Schmidauer Louis Starke in Berlin. Dr. Johann Christiane Anna Sophie Starke in Gerickewalde. Dr. Carline vermählt Schubert, geb. Starke in Cossennoy bei Leipzig. Dr. Friedrich Wilhelm Engelmann in Leipzig. Dr. Landesältester Alexander Wedelius Leising in Bautzen.

Am 26. Mai s. e. verstarb zu Plauen im Voigtländ. der Premierleutnant im Schles.-Regiment

Georg Freiherr von Mantenfuss, seit 1. Dezember 1870 als Adjutant zum 1. Bataillon des Landwehr-Regiments Nr. 104 befördert.

Das Offizier-Corps des Schles.-Regiments verließ an ihm einen sehr brauen Offizier, einen gefährlichen und gelehrten Cameraden.

von Uhlrichsky,

Oberst und Regiments-Commandeur.

Neueste Vorste-Hochrechten.

Venosa, Mittwoch, 9. Juni. Anordn.

1. Abteilung 1. Abt. 1864. 3. Abt. 86. 32;

2. Abteilung 4%. 9. 10.; 2. 1862-1868 4%

gross 90.30; 2. 1868-1869 4% klein

90.30; 3. 1869 4%. 9. 10. von 1870

5%. 99.30; 2. 1867 5%; 104.40; Reichs-

Münze 4%. 104.35; Landesbank 99.30;

Stadtbank 4%. 99.25. Dresden: Stadtbank

4%. 104.30; Elberadbank 99.30; Elberad-

bank 99.30; Elberadbank 99.3